erscheinen und wir werden Sorge tragen, ihre Publication bis zum Beginn der Weltausstellung vollendet zu bekommen. — Die zweite Unternehmung ist die Graf Wilczek'sche Expedition nach dem Polarmeere. Während an der grösseren Payer-Weyprecht'schen Expedition, welche wie bekannt ebenfalls hauptsächlich durch die hochherzige Liberalität des Herrn Grafen Hanns Wilczek ermöglicht wurde, ein Fachgeologe nicht theilnehmen konnte, hat derselbe zur Expedition, die er selbst unternahm, unseren trefflichen Freund Herrn Höfer, der seit seinem Abgange von der geologischen Reichsanstalt als Professor an der Bergschule in Klagenfurt fungirt, mitgenommen. Mit reicher wissenschaftlicher Ausbeute sind die Reisenden vor wenig Tagen wieder hier eingetroffen.

Uebergchend auf die Verhältnisse unseres Museums, ist es vor allem meine Pflicht, Herrn Bergrath D. Stur, der die Oberaufsicht über dasselbe führt, und Herrn Jul. Niedzwiedzki den besten Dank darzubringen für die viele Zeit und Mühe, welche sie fortwährend der Ordnung unserer Sammlungen widmen. Dank der Thätigkeit des Letzteren wurde die schon in meinem vorjährigen Berichte erwähnte Neuauftellung der mineralogischen Localsammlungen vollständig beendigt. Dieselben umfassen gegenwärtig 2500 Stücke von 430 verschiedenen Localitäten der österreichisch-ungarischen Monarchie. — Von paläontologischen Localsammlungen wurden durch Herrn Bergrath D. Stur neu aufgestellt: 4 (Doppel-) Tischkästen enthaltend: 1. die stratigraphische Repräsentation Galiziens durch Petrefacte des Kohlenkalks, der Trias, des braunen und weissen Jura, der Kreide und der Neogenformation, 2. die Thierreste der productiven Steinkohlenformation von Böhmen, Mähren und Schlesien, sowie 3. endlich die Fauna der Kreide und der Neogen-Bildungen von Böhmen und Mähren. Ueberdies ist die Neu-Aufstellung der böhmischen- und mährisch-schlesischen Steinkohlenfloren sowie anderer Localfloren vorbereitet.

Ueber viele der zahlreichen Einsendungen für unser Museum, die wir unseren Freunden und Gönnern im In- und Auslande verdanken, wurde in unseren Verhandlungen fortlaufend Nachricht gegeben. Noch einmal aber sei es mir gestattet, die Liste der Geber hier vollständig aufzuführen und ihnen unseren besten Dank für ihre werthvollen Gaben darzubringen; es sind die Herren Bergrath Andrée in Mährisch-Ostrau, F. Freih. v. Andrian in Wien, F. Bayern in Tiflis, Inspector J. A. Berenger in Wien, Gr. Bucchich in Lesina, K. Freiherr v. Czörnig in Ischl, Frau Euphrosine v. Dadanyi in Wien, E. Favre in Genf, H. Fischer in Zakopane, Gillieron in Lausanne, Gurley in Danville (Nordamerika), das k. k. Bergamt in Haring, die k. k. Salinenverwaltungen in Hall und in Hallstatt, Herr Hesse in Schneeberg in Böhmen, Oberförster M. Jennis in Admont, Professor A. Inostranzeff in Petersburg, F. Klippel in Welbina bei Teplitz, kais. Rath Köchel in Wien, Oberbergrath M. V. Lipold in Idria, Marquardt in Semlin, P. Mohr in Bantam in Nordamerika, die Bauunternehmung der Nordwestbahn in Wien, Herr Bergcommissär A. Pallausch in Hall, Pelikan in Nyrschan, Pflücker y Rico in Lima, die Eisenwerks-Direction in Ruzkberg, Herr Schlehan in Wien, Schlosser in Brüx, Bergverwalter Schmidt in Slatina, Dr. Schneider in Loschwitz, das Senkenbergische Museum in Frankfurt, C. G. Freiherr v. Suttner